



Nr. 19/2019 Berlin, 23.10.2019

## DFR – Kurz gesagt

### Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

#### **Landesfrauenrat fordert Paritätsgesetz für Berlin**

Brandenburg hat ein Paritätsgesetz beschlossen, Thüringens Landtag diskutiert darüber. Auch die Berliner Regierungsparteien Grüne, Linke und SPD arbeiten nun an einem Paritätsgesetz für das Abgeordnetenhaus, das sich an das Paritätsgesetz in Brandenburg anlehnt. Berliner Frauenorganisationen begrüßen das Vorhaben und fordern alle demokratischen Parteien auf, im Rahmen einer Wahlrechtsreform sicherzustellen, dass Männer und Frauen je zur Hälfte in den Parlamenten vertreten sind – sowohl bei Listen, als auch bei Direktmandaten. Sie halten es für zwingend erforderlich, Anreize bzw. Sanktionen zur Durchsetzung der Chancengleichheit aufzunehmen. Darüber hinaus begrüßen sie, wenn festgelegt wird, dass die Wahllisten in einem so genannten Reißverschlussverfahren mit Frauen und Männern besetzt werden und die Besetzung von Frauen auf den ungeraden Positionen festgeschrieben würde. Mehr Infos unter:

<https://www.landesfrauenrat-berlin.de/paritaet-jetzt-brief-der-berliner-frauenverbaende/>

#### **Neue Studie: Ehrenamtliches Engagement in Deutschland deutlich gestiegen**

Fast jede dritte in Deutschland lebende Person ab 17 Jahren – insgesamt also rund 22 Millionen – engagiert sich ehrenamtlich. Der Anteil der ehrenamtlich Aktiven lag im Jahr 2017 bei rund 32 Prozent und damit um fünf Prozentpunkte höher als im Jahr 1990. Sowohl junge Erwachsene als auch Rentnerinnen und Rentner sind zunehmend bereit, beispielsweise in Vereinen, Initiativen oder der Flüchtlingshilfe freiwillig mit anzupacken. Das sind zentrale Ergebnisse einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), die auf repräsentativen Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) basiert. Besonders stark zugenommen hat auch der Anteil der ehrenamtlich tätigen Schülerinnen und Schüler ab 17 Jahren – von 27 Prozent im Jahr der Wiedervereinigung auf 46 Prozent im Jahr 2017. Und auch bei den jungen Erwachsenen im Alter von 17 bis 29 Jahren geht der Trend klar nach oben, jede dritte Person dieser Gruppe engagiert sich. Am höchsten liegt die Quote der Engagierten im mittleren Lebensalter (30 bis 59 Jahre). Zur Studie unter:

[https://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw\\_01.c.683617.de](https://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.683617.de)

#### **Halbzeitbilanz: die Bundesregierung hat zu wenig Gleichstellungspolitik umgesetzt**

Die Bundesregierung müsse in den kommenden Monaten gleichstellungspolitisch deutlich aktiver werden, fordert der Deutsche Frauenrat. Zugesagte Meilensteine, die Strukturen der Gleichstellungspolitik weiterentwickeln würden, wurden nicht umgesetzt. Dazu gehören eine ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie mit einem entsprechenden Aktionsplan sowie ein unabhängiges Bundesinstitut für Gleichstellung.

<https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2019/10/DF-Halbzeitbilanz-der-Arbeit-der-Bundesregierung-191017.pdf>

*Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin*

*Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch [mail@d-fr.de](mailto:mail@d-fr.de)*